Das Projekt des SSI Schweiz wird in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Ihrem Kanton durchgeführt.

tipiti

MyHandicap

Zeigen Sie Solidarität und verbringen Sie Zeit mit einem jungen Flüchtling

+1 AM TISCH

Für weitere Informationen zum Projekt oder Fragen zu Ihrem Engagement als Mentor oder Mentorin besuchen Sie bitte folgende Website:
www.solidarity-young-migrants.ch

VEREIN TIPITI

Rittmeyerstrasse 15 ▪ 9014 St. Gallen
Tel +41 71 220 94 80
www.tipiti.ch, angelica.schmid@tipiti.ch
www.myhandicap.ch, severine.frieder@myhandicap.ch

«Teilen Sie mehr als nur eine Mahlzeit!»

Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

WARUM +1 AM TISCH?

Immer wieder kommen junge Flüchtlinge ohne Begleitung in die Schweiz. Diese sind auf sich allein gestellt und müssen sich ohne familiäre Bezugspunkte in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden.

Im Kontext der Migrationskrise zeigen sich viele Menschen in der Schweiz und in ganz Europa solidarisch und möchten sich freiwillig für junge Menschen auf der Flucht engagieren. Bis anhin sind die Möglichkeiten, junge Flüchtlinge mit MentorInnen zusammenzubringen noch sehr begrenzt.

Der Verein Tipiti und die Stiftung MyHandicap setzen das Mentoring-Projekt «+1 am Tisch», lanciert vom Internationalen Sozialdienst – Schweiz (SSI), gemeinsam in der Ostschweiz um.

Freiwillige MentorInnen begleiten junge Flüchtlinge individuell. Durch den Aufbau einer Vertrauensbeziehung und das Verbringen gemeinsamer Momente wie: Ein gemeinsames Essen, Freizeitaktivitäten, gemeinsam Deutsch lernen u.Ä. So unterstützen die Freiwilligen die Flüchtlinge beim Ankommen in der Schweiz.

Das Projekt knüpft an die Bemühungen der Behörden an und soll diese hinsichtlich der Betreuung der jungen Betroffenen ergänzen.

«Es geht nicht nur darum, Zeit zu schenken. Für beide Beteiligten ist dies eine einmalige Gelegenheit, eine bereichernde Beziehung aufzubauen, andere Kulturen kennenzulernen und unvergessliche Momente zu erleben!»

Carole, Mentorin von Moussa

«In meinem Umfeld eine Person zu haben, die sich für mich und meine Zukunft interessiert, macht mir Mut und hilft mir, mein Selbstvertrauen zu stärken und an meine Zukunft zu glauben.»

Moussa

FÜR WEN?

Das Projekt richtet sich an junge Flüchtlinge, die sich Unterstützung und Begleitung in der Schweiz wünschen.

Zum anderen wendet es sich an freiwillig engagierte Personen aus der Zivilgesellschaft ab Mitte 20, die bereit sind, junge Flüchtlinge als Mentor oder Mentorin längerfristig zu begleiten.

WIE?

Durch den Aufbau einer Vertrauensbeziehung und das Verbringen gemeinsamer Momente – ein gemeinsames Essen oder Freizeitaktivitäten – leistet der Mentor oder die Mentorin einen Beitrag zum Wohlbefinden des Mentees und fördert seine/ihre Integration.

Der Aufbau einer verlässlichen persönlichen Beziehung braucht Zeit. Deshalb verpflichten sich die Jugendlichen und die Mentoren und Mentorinnen, über einen längeren Zeitraum mehrere Stunden pro Monat miteinander zu verbringen. Während der ersten Monate stellt das Projekt «+1 am Tisch» eine regelmässige Begleitung der Tandems sicher.

VERBUNDENHEIT

AUFMERKSAMKEIT

ZUSAMMENSEIN

FREIZEIT